



ARDEX GF 300

2-K Plattenfugenmörtel

- hochfließfähig
- wasserdurchlässig
- selbstverdichtend
- kehrsaugmaschinenfest
- hoher Frost-/Tausalzwidestand
- abriebfest
- dauerhaft verfüllte Fuge
- auch bei Regen und niedrigen Temperaturen verarbeitbar



Farben

sandfarben, steingrau

Anwendungsbereich

Für außen, Boden.

Zum Verfugen von Plattenbelägen mit schmalen Fugen ab 3 mm mit einer Fugentiefe von mindestens 30 mm, bei befahrenen Flächen volle Fugentiefe. Geeignet für leichte bis mittlere Verkehrsbelastungen.

Art

Zweikomponentiger, reaktionsharzgebundener, wasserdurchlässiger Fugenmörtel mit abgestufter Mineralkornmischung. Als Bindemittel wird ein zweikomponentiges, lösemittelfreies, hochmodifiziertes und wasseremulgierbares Epoxidharz verwendet.

Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss tragfähig, dauerhaft wasserdurchlässig sein und den zu erwartenden Belastungen entsprechen. Die Fugentiefe beträgt ≥ 30 mm (bei befahrenen Flächen volle Fugentiefe). Die Fugenbreite muss durchgängig ≥ 3 mm sein und die Außen- und Objekttemperatur darf $\geq +3^\circ\text{C}$ bis maximal $+25^\circ\text{C}$ betragen.

Der ARDEX GF 300 2-K Plattenfugenmörtel kann als Fugenmaterial für schmale Fugen ab 3 mm keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Der Untergrund, Unterbau

und Oberbau muss entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Verarbeitung

Die Oberfläche des zu verfugenden Objektes muss rückstandsfrei gereinigt werden.

Es sollte immer eine Testfläche angelegt werden, da es bei einigen Natur- und Betonsteinplatten durch den Kontakt von ARDEX GF 300 2-K Plattenfugenmörtel und der Belagsoberfläche zu optischen Veränderungen, wie zum Beispiel Dunkelfärbung und/oder Fleckenbildung kommen kann.

Die Fläche sollte vor der Verarbeitung satt vorgehäst werden. Beim Vornässen und Abreinigen soll generell sauberes und kaltes Leitungswasser verwendet werden.

Der Mineralstoff wird vorgemischt, dann wird das zweikomponentige Bindemittel zugegeben und mit der Bohrmaschine 3 Minuten homogen gemischt. Unvermischte Bestandteile dürfen nicht verarbeitet werden. Der Mischung darf kein Wasser zugegeben werden.

Der Mörtel wird danach sofort mit dem Hartgummischieber und leichtem Wassersprühstrahl intensiv in die Fugen eingearbeitet. Während der Verarbeitung ist die Fläche ständig nasszuhalten. Es empfiehlt sich, die Verfugung vom höchsten zum niedrigsten Punkt durchzuführen.

Den überschüssigen Mörtel unmittelbar mit leichtem Wassersprühstrahl (Abstand von der Oberfläche ca. 25 cm),

ARDEX GF 300

2-K Plattenfugenmörtel

von der Fläche reinigen, ohne dabei die Fugen auszuwaschen.

Bei Belastung durch Fußgänger ist die Verlegung von Platten im standfesten, drainfähigen Sand- oder Splittbett ausreichend. Besser wäre die Verlegung der Platten im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett.

Bei Belastung durch Kraftfahrzeuge ist die Verlegung von Platten im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett entsprechend der auftretenden Belastung erforderlich.

Bei der Verfugung von Plattenbelägen, die im drainfähigen Mörtelbett mit Haftbrücke verlegt wurden, kann im Bereich mit reiner Fußgängerbelastung die Mindestfugentiefe auf 20 mm reduziert werden.

Die Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuordnen und Fugen aus dem Untergrund und im Anschluss an Bauwerken sind zu übernehmen. Die Mörtelfarbe kann sich aufgrund der UV-Strahlen bindemittelsystembedingt verändern. Der Farbton steingrau erfährt dadurch eine leichte Aufhellung.

Die Praxis hat gezeigt, dass es Gesteinsarten gibt, wie zum Beispiel Granit, asiatische Natursteine, Klinker und Kunststeine, bei denen der auf der Oberfläche verbleibende Bindemittelfilm besondere Effekte wie Dunkelfärbung hervorrufen kann.

Bei weißen bzw. hellen Belägen kann diese Farbänderung auch gelblich erscheinen. Diese Erscheinungen resultieren aus dem Kontakt zwischen ARDEX GF 300 2-K Plattenfugenmörtel und der Belagsoberfläche und sind kein Ausführungsmangel.

Deshalb ist es erforderlich, eine Probefläche anzulegen. Die Probeflächen gelten als Referenzflächen. Zusätzlich muss bei kritischen Gesteinsarten auf eine besonders sorgfältige Nachreinigung geachtet werden.

Zur Erleichterung der Nachreinigung bzw. zum Schutz der Belagsoberfläche empfehlen wir eine Vorbehandlung mit LITHOFIN Fleckstop W, 1 : 3 mit Wasser verdünnt.

Bei saugfähigen Plattenbelägen können trotz allem auf der Oberfläche stärkere und länger anhaltende Farbtonvertiefungen auftreten, die auch irreversibel sein können. Darüber hinaus kann bei besonders stark saugenden Plattenbelägen, wie zum Beispiel bei einigen Graniten und Sandsteinen, eine Dunkelfärbung durch aufsteigende Feuchtigkeit aus der Bettung entstehen.

Zur Erleichterung der Verarbeitung bei niedrigen Temperaturen empfehlen wir eine vorherige Lagerung des Materials in temperierten Räumen.

Nicht über +20°C lagern!

Bei der Verfugung von Betonsteinbelägen mit behandelten (imprägniert, beschichteten) Oberflächen empfehlen wir eine Probeverfugung.

ARDEX GF 300 2-K Plattenfugenmörtel ist nicht zur Abdichtung von Belagsoberflächen geeignet.

Alle Zeitangaben in diesem Technischen Merkblatt beziehen sich auf +20°C und 65 % rel. Luftfeuchte (höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern diese Zeiten).

Aufgrund unterschiedlicher Mineralstoffe, verschiedener Bindemittel und Zuschlagstoffe sind Farbunterschiede zwischen den verschiedenen ARDEX GF Mörtelprodukten unvermeidlich. Farbdrucke in den Produktinformationen geben nur einen Hinweis und entsprechen nur annähernd den Originalfarben der ARDEX GF Fugenmörtel.

Zu beachten ist

Dass die Reinigung in Richtung noch nicht verfugter Bereiche erfolgt und die Steinoberfläche mit gereinigt wird. Noch vorhandene Mörtelreste werden mit einem feuchten Kokosbesen abgefegt. Übrige Mörtelreste sollen nicht in noch offene Fugen eingekehrt werden. Es ist darauf zu achten, dass das Wasser mit den Mörtelresten generell nicht auf der Oberfläche verbleibt.

Zur Erreichung der beschriebenen Produktqualität darf das Produkt nicht in Teilmengen angerührt werden.

ACHTUNG: Der Mischung darf kein Wasser zugegeben werden.

Die Fasen müssen freigekehrt werden, da ansonsten keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.

Auf nicht gründlich gereinigten Flächen verbleibt ein hauchdünner Bindemittelfilm, durch den die Oberflächenstruktur des Belages hervorgehoben wird. Der Bindemittelfilm verschwindet bei freier Bewitterung nach einigen Monaten.

Die Absperrung der frisch verlegten Flächen soll über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden bzw. solange bis die Belagsoberfläche nicht mehr klebrig ist, erfolgen. Danach sind die Flächen begehbar. Eine endgültige Verkehrsfreigabe der Flächen kann nach 5 Tagen erfolgen. Prinzipiell sollte vor der Inbetriebnahme der Flächen eine Festigkeitsprüfung erfolgen.

Die Reinigung eines bestehenden, bewitterten ARDEX GF 300 2-K Plattenfugenmörtels kann auch mittels Hochdruckreiniger erfolgen (Abstand von Fuge zu Sprühdüse mind. 40 cm), es ist jedoch zu beachten, dass dadurch die Oberfläche der Steine und der Fugen aufgeraut werden kann und eine neuerliche Verschmutzung schneller erfolgen kann. Es sind dem Bodenbelag entsprechend geeignete Reinigungsmittel (Lithofin) zu verwenden.

Hinweis

Die Aussagen in unseren Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

Nur für den gewerblichen Verwender!

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

Anmischverhältnis	Wird durch das Gebinde vorgegeben
Frischgewicht ca.	1,70 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+3°C bis +25°C



ARDEX GF 300

2-K Plattenfugenmörtel

Materialtemperatur	+3°C bis +25°C
Untergrundtemperatur	+3°C bis +25°C
Begehrbar	nach 24 Stunden, nach 5 Tagen voll belastbar
Wasserdurchlässigkeit	ca. 4 l/m ² /Minute (bei 10% Fugenanteil)

Materialbedarf

gilt für Fugenbreite 3 mm, Fugentiefe 30 mm für Plattenformate

Materialbedarf ca.	Länge in cm	Breite in cm	Verbrauch
	50	50	0,60 kg/m ²
	40	40	0,80 kg/m ²
	30	30	1,00 kg/m ²
	20	20	1,40 kg/m ²

Anwendungseigenschaften

Verarbeitungszeit ca. 10 Minute(n)

Anwendung
Umgebungsbedingungen +20°C

Mechanische Eigenschaften

Biegezugfestigkeit ca. **Biegezugfestigkeit ca.**
6,0 N/mm²

Druckfestigkeit ca. **Druckfestigkeit von ca.**
15,0 N/mm²

Produktdetails

Kennzeichnung nach GHS/CLP	Komponente	Kennzeichnung nach GHS/CLP
	Komponente A	siehe entsprechendes Sicherheitsdatenblatt
	Komponente B	siehe entsprechendes Sicherheitsdatenblatt

Kennzeichnung nach ADR	Komponente	Kennzeichnung nach ADR
	Komponente A	siehe entsprechendes Sicherheitsdatenblatt
	Komponente B	siehe entsprechendes Sicherheitsdatenblatt

Abpackung PP-Eimer mit 10 kg netto

Lagerung In trockenen, frostfreien Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.
Stehend lagern.